

Einladung zur Tagung



Gesellschaft Governance Polizeiwissenschaft Organisation Verwaltungswissenschaften Staat Legitimation Partizipation

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) lädt ein zu einer Tagung zum Thema:
**„Verwaltungswissenschaften – Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in
der öffentlichen Sicherheitsverwaltung“**
am **30.01. – 01.02.2017**
an der **Deutschen Hochschule der Polizei in Münster**

Eine Tagung in der Veranstaltungsreihe „Verwaltungs- und Polizeiwissenschaften“
an der Deutschen Hochschule der Polizei

Ziel der Veranstaltung:

Die öffentliche Sicherheitsverwaltung begründet einen zentralen Teil von Staatlichkeit. Ausgehend vom staatlichen Gewaltmonopol verfügt sie über die Möglichkeit, umfassend in die Rechte der Bürgerinnen und Bürger einzugreifen. Folglich unterliegt ihr Handeln besonderen Wirkmechanismen, aber auch Kontrollmechanismen sowie Legitimitätsfragen. Diese aus verschiedenen Perspektiven, insbesondere auch im Hinblick auf gesellschaftliche Wechselwirkungen, zu analysieren und zu hinterfragen, ist Aufgabe der allgemeinen und speziellen Verwaltungswissenschaften. Die Analyse und Diskussion der Herausforderungen in der Balance zwischen den Ansprüchen der Praxis und der Wissenschaft innerhalb der öffentlichen Sicherheitsverwaltung ist Ziel dieser Veranstaltung. Dabei sollen die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Teilbereiche in Vorträgen und Diskussionsrunden beleuchtet werden, um das Selbstverständnis und die Beziehungen innerhalb der Verwaltungswissenschaften zu ergründen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Interdisziplinären Arbeitskreis Innere Sicherheit (AKIS) statt.

Zielgruppe:

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich der Verwaltungswissenschaften, der Polizei- und Sicherheitsforschung sowie Akteure der öffentlichen Sicherheitsverwaltung (Polizeien, Nachrichtendienste, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Staatsanwaltschaften, Zoll, Steuerfahndung, Kommunen - insbesondere Ordnungsämter).

Anmeldung:

Anmeldungen sind ab sofort über das beiliegende Formular möglich. Bitte füllen Sie dieses vollständig aus und senden sie es bis zum **15.01.2017** per Email an: tagungsbuero@dhpol.de

Alternativ senden Sie das Formular per Post an: *Deutsche Hochschule der Polizei, Zum Roten Berge 18, 48165 Münster.*

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerplätze werden die Anmeldungen entsprechend ihres Eingangs berücksichtigt.

Für die Tagung ist eine Pauschale von 90,- Euro zu entrichten, in welcher die Tagungsgetränke sowie alle geplanten Mahlzeiten (inkl. des Mittagessens vor Beginn der Veranstaltung) enthalten sind. Die Unterbringung im Einzelzimmer an der DHPol kostet 24,- Euro/Nacht und müsste mit der Anmeldung reserviert werden. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine Rechnung über die Tagungspauschale (zzgl. Übernachtungskosten) an die von Ihnen angegebene Rechnungsadresse. Wir bitten Sie daher von Vorauszahlungen abzusehen.

Weitere Informationen zur Anreise und über die reservierten Unterbringungskontingente erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Michaela Wendekamm gerne zur Verfügung. (michaela.wendekamm@dhpol.de)

Über die Hochschule:

Die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) ist eine verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Spezialhochschule mit universitärem Status, die von den Innenministerien und Innensenatoren des Bundes und der Länder getragen wird. Sie ist tätig in Forschung, Lehre und Fortbildung. Sie bildet den höheren Dienst der Polizeien des Bundes und der Länder aus.

Wir laden Sie herzlich ein, sich als Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Veranstaltung anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange
Präsident

Dr. Michaela Wendekamm
Wiss. Referentin des Präsidenten

Programm: Tagung Verwaltungswissenschaften Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung

Tag 1 – 30.01.2017

- 13:30 Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange (Deutsche Hochschule der Polizei)
Verwaltungswissenschaft und Polizei
- Allgemeine Verwaltungswissenschaft**
- 13:45 *Prof. Dr. Christina Schaefer (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)*
Steuerung in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung – Eine
verwaltungswissenschaftliche Perspektive
- 14:15 *Prof. Dr. Klaus Lenk (Universität Oldenburg)*
Verwaltungswissenschaft als Transdisziplin – Perspektiven für die
Sicherheitsverwaltung und ihr Management
- 14:45 Pause (5 Min.)
- 14:50 *Jens Lanfer (Universität Witten/Herdecke)*
Politikfeld- und Verwaltungsanalyse: Sicherheitsherstellung unter
verwaltungspolitischen Bedingungen der Kontextbezogenheit
- 15:20 Diskussion der Vorträge
- 15:50 Pause (30 Min.)
- Polizei/Nachrichtendienste**
- 16:20 *Dr. Christian Barthel (Deutsche Hochschule der Polizei)*
Warum Verwaltungs- und Polizeiwissenschaft(en) für das
Führungsverständnis in der Polizei interessanter sind als BWL und
Motivationspsychologie

Programm: Tagung Verwaltungswissenschaften Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung

- 16:45 *Dirk Heidemann (Deutsche Hochschule der Polizei)*
Eines für alle? Zum Mehrwert ebenenspezifischer Führungskonzepte
- 17:15 Pause (5 Min.)
- 17:20 *Ralf Frauenrath (Bundesakademie für Verfassungsschutz)*
Die Verfassungsschutzbehörden im Gefüge der deutschen
Sicherheitsarchitektur
- 17:50 Diskussion der Vorträge
- 18:20 Zusammenfassung Tag 1
- 19:00 Abendessen/Konferenzessen

Tag 2 – 31.01.2017

Justiz

- 10:00 *Prof. Dr. Jens Puschke (Universität Marburg)*
Interventionsstrafrecht – Rechtsstaatliche Probleme eines neuartigen
Vorfeldstrafrechts
- 10:30 *Christoph Frank (Oberstaatsanwaltschaft Freiburg im Breisgau)*
Zusammenarbeit von Justiz und Polizei
- 11:00 Diskussion der Vorträge
- 11:30 Mittagspause

Kommunalverwaltung

- 13:00 *Prof. Dr. Dieter Grunow (Universität Duisburg-Essen)*
Kommunale Aufgabenentwicklung und -durchführung als Fokus der
Verwaltungswissenschaft(en) – Anschlussmöglichkeiten für die
Sicherheitsforschung und die Polizeiausbildung

Programm: Tagung Verwaltungswissenschaften Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung

- 13:30 *Christian Kromberg (Beigeordneter der Stadt Essen)*
Zusammen sind wir stark – Kooperatives Verwaltungshandeln zwischen
Polizei und Stadt am Beispiel des Umgangs mit Problemhäusern
- 14:00 Diskussion der Vorträge
- 14:30 Pause (30 Min.)
- Nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr**
- 15:00 *Prof. Dr. Christoph Gusy (Universität Bielefeld)*
Zwischen Zivilschutz und besonders schwerem Unglücksfall –
die verdrängte Katastrophe
- 15:30 *Frank Ehl (Interdisziplinärer Arbeitskreis Innere Sicherheit)*
Politischer Entschluss – und dann? Was passiert zwischen Policy-
Forschung und staatlichem Handeln im Krisenmanagement
- 16:00 Pause (5 Min.)
- 16:05 *Berthold Penkert (Institut der Feuerwehr)*
Die freiwillige Feuerwehr – Teil der kommunalen Ordnungs- und
Sicherheitsverwaltung
- 16:35 Diskussion der Vorträge
- 17:05 Zusammenfassung Tag 2
- 17:35 Pause
- 18:00 Abendessen

Programm: Tagung Verwaltungswissenschaften Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung

Tag 3 – 01.02.2017

Finanzen

- 09:00 *Prof. Dr. Rolf Ritsert (Deutsche Hochschule der Polizei)*
Finanzen und Effizienz: Dysfunktionale Effekte für das
Verwaltungshandeln der Polizei
- 09:30 *Dr. Rüdiger Nolte (Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung)*
Der Zoll – Vielfalt als strategische Basis eines funktionalen
Systemdesigns
- 10:00 Pause (5 Min.)
- 10:05 *Thomas Jungbluth (Landeskriminalamt NRW)*
*Robert Naulin (Finanzamt für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung
Düsseldorf)*
Zusammenarbeit zwischen Polizei und Steuerfahndung im Bereich
organisierte Wirtschaftskriminalität
- 10:30 Diskussion der Vorträge
- 11:00 Pause (30 Min.)
- 11:30 Podiumsdiskussion: Forschungsperspektive öffentliche
Sicherheitsverwaltung?!
- Es diskutieren:
*Prof. Dr. Michael Bäuerle (Hochschule für Polizei und Verwaltung
Hessen)*
Prof. Dr. Dieter Grunow (Universität Duisburg-Essen)
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange (Deutsche Hochschule der Polizei)
Polizeipräsident Bernhard Witthaut (Polizeipräsidium Osnabrück)
- 12:30 Resümee der Veranstaltung
- 13:00 Verabschiedung

An die
Deutsche Hochschule der Polizei
Veranstaltungsmanagement (E-Mail: tagungbuero@dhpol.de)
Zum Roten Berge 18 - 24



48165 Münster

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Tagung „Verwaltungswissenschaften - Zur Balance zwischen Praxis und Wissenschaft in der öffentlichen Sicherheitsverwaltung“, am 30.01. - 01.02.2017, an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster an.

Name: _____ Vorname: _____

ggf. Amtsbezeichnung: _____ Geburtsdatum: _____

Behörde / Hochschule / Einrichtung: _____

Anschrift (dienstl.): _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend): _____

Tel. (dienstl.): _____ Fax (dienstl.): _____

E-Mail (dienstl.): _____

Übernachtung gewünscht – Bitte ankreuzen:

Wir weisen Sie darauf hin, dass unsere Übernachtungskapazitäten begrenzt sind.

Ja

Nein

(Unterschrift, Datum)